

Erschienen:27.11.2008 / SZR / SBM_LOK / CLOK11_6

Ressort:Lokales

Textname:sbm.c6.27.red.einer.51.ART

Wärmestube und

Tafel sind auf

Spenden angewiesen

Saarbrücken. Zwei Drittel des Geldes, das die Wärmestube Saarbrücken braucht, um in der Trierer Straße einen Zufluchtsort für Menschen, die wegen Obdachlosigkeit, Arbeitslosigkeit oder fehlender sozialer Bindungen die meiste Zeit über auf der Straße leben, anzubieten, kommen von Stadt und Land.

Bei einem Jahresbedarf von 150 000 Euro, ist die Wärmestube auf private Spenden in Höhe von 50 000 Euro angewiesen, um gerade im Winter eine lebensnotwendige Anlaufstelle für die Betroffenen zu sein. Auch die Saarbrücker Tafel, die bedürftige Saarbrücker mit den wichtigsten Gütern des täglichen Lebens versorgt, ist für jede Geld- oder Sachspende dankbar.

Beide Organisationen dürfen sich jetzt über eine Spende über jeweils 2000 Euro freuen. Denn die Saarbrücker C&A-Filiale spendet 4000 Euro im Rahmen ihrer Weihnachtskampagne. Damit ist die Saarbrücker Zweigstelle Teil der großen Spendenaktion von C&A Deutschland. „Mit einem Spendenaufkommen von mehr als einer Million Euro möchten wir ein Zeichen setzen, dass gerade der Einzelhandel zu Weihnachten neben dem Geschäft auch die Menschlichkeit nicht aus dem Auge verlieren darf“, sagt Unternehmenssprecher Thorsten Rolles. Jede der 436 C&A-Filialen in Deutschland spendet 2000 Euro für ein Projekt oder eine Initiative vor Ort.

„Auf die Auswahl der Spendenempfänger durch die Filialen möchten wir bewusst nur geringen Einfluss ausüben, denn sie kennen die Bedürfnisse der Menschen in ihrer Region besser als eine Unternehmenszentrale dies jemals kann“, so Rolles. *al*

Technische Information:

Text-ID:a21078302